

PRESSE – INFORMATION

01.03.2024

Ukrainisches Blau-Gelbes Kreuz e.V. initiiert Rehabilitationspartnerschaft mit medicoreha in Neuss

In Anwesenheit des nordrhein-westfälischen Landtagsabgeordneten Dr. Jörg Geerlings (CDU) besichtigte die Vorstandsvorsitzende des Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V., Linda Mai, mit ihrer Geschäftsführerin Julia Chenusha die ambulante Fachklinik für Rehabilitation der medicoreha Dr. Welsink Unternehmensgruppe in Neuss. Neben Partnerschaften von Krankenhäusern ist die Rehabilitation der Soldaten sowie der Zivilbevölkerung nach Kriegstraumata ein drängendes Thema im Aufbau eines funktionierenden Gesundheitswesens in der Ukraine. „Beide Seiten können viel voneinander lernen, sodass ein enger Austausch sowohl fachlich als auch gesundheitspolitisch viele Vorteile bietet“, so Linda Mai, die in enger Zusammenarbeit mit dem Neusser Verein „NEUSS HILFT e.V.“ bereits zahlreiche Unterstützungsprojekte erfolgreich umgesetzt hat. Dr. Geerlings weist darauf hin, dass die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine auch Nordrhein-Westfalen treffen. „Die Landesregierung unterstützt Geflüchtete, Helfende und betroffene Unternehmen.“



V.l.n.r. Dr. J. Geerlings, Prof. Dieter Welsink, Linda Mai, Julia Chenusha
Foto: medicoreha

Vertieft wurden die Gespräche auf der Ukrainian Hospital Partnerships Conference – Resilience, Recovery, EU Health Integration –, die Anfang der Woche von der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Berlin veranstaltet wurde. In einem Impulsreferat stellte die stellvertretende ukrainische Gesundheitsministerin Maryna Slobodnichenko die Ziele und verschiedenen Projekte vor, mit denen die Ukraine in der Gesundheitspolitik auf die Kriegsfolgen reagieren muss. Eine besondere Herausforderung ist es, neben den zahlreichen Problemen, unter denen die Bevölkerung leidet, parallel das ukrainische Gesundheitswesen auf den Beitritt in die Europäische Union vorzubereiten. „Auf der Konferenz konnten wir mit zahlreichen ukrainischen Gesundheitsexperten aus

Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen sowie Hochschulen sprechen und die medizinischen Standards abgleichen. Die hohe Motivation und Leistungsbereitschaft der ukrainischen Experten, vom deutschen Gesundheitswesen zu lernen, ist beeindruckend“, so Dieter Welsink. „Beeindruckend ist aber auch, wie mit einfachen Mitteln und Ausstattungen bereits hervorragende Arbeit bei sehr komplexen medizinischen Versorgungsanforderungen vor Ort geleistet wird.“

Gemeinsam diskutierten die Krankenhauspartner aus Ukraine und Deutschland Ideen, die für den Erhalt, Wiederaufbau und die Verbesserung der ukrainischen Gesundheitsversorgung relevant sind. „Entscheidend,“ so Linda Mai „ist der Aufbau von Vertrauen mit persönlichen Kontakten zwischen Experten, die langfristig ein festes Netzwerk bilden.“ Sowohl Kliniken als auch Rehabilitationseinrichtungen vereinbarten einen festen Austausch mit der Neusser medicoreha.



v.l.n.r. Olesya Schmidt und Linda Mai (Blau-Gelbes Kreuz), stellv. Ministerin Maryna Slobodnichenko, Ingrid-Gabriela Hoven (GIZ) und Prof. Welsink (medicoreha)

Kontakt

PROF. DR. DIETER W. WELSINK

Email: dr.welsink@medicoreha.de

Mobil: +49 (0) 162 / 2111608

Preußenstr. 84a

41464 Neuss